



## Ausgabe Nr. 6

Weltkongress Information Bibliothek :  
75. IFLA-Generalkonferenz und Ratsversammlung  
"Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe"



### "Nicht jeder Laut stört die Bibliothekare "...

... besonders, wenn er klassischer Musik entstammt, die in einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt zu Gehör gebracht wird. Nach dem sanften Willkommensgruß mit Puccini's "Nessun dorma" während der Eröffnungsveranstaltung am Morgen, haben die IFLA-Teilnehmer einen schönen Konzertabend in der einzigartigen Atmosphäre der La Scala genießen können. Drei junge Solisten der Accademia Teatro alla Scala, begleitet vom Orchester der Accademia und dirigiert von Daniele Rustioni, boten eine ausgezeichnete Auswahl italienischer Opernarien. Nach einer schwungvollen Darbietung von Mendelssohns Symphonie Nr. 4 ("Italiana") und sogar einer Zugabe, wurde das Publikum nach diesem großartigen Erlebnis in die warme Sommernacht Mailands entlassen.

Sebastian Wilke

# Kostenloses WiFi ist ab jetzt im ganzen Kongresszentrum verfügbar

## Jay Jordan IFLA/OCLC Nachwuchsförderpro- gramm

Während der IFLA-Presskonferenz am 24. August haben OCLC, die IFLA und die American Theological Library Association die Namen der Bibliothekarinnen und Bibliothekare veröffentlicht, die für die Teilnahme am Jay Jordan IFLA/OCLC Nachwuchsförderprogramm ausgewählt wurden. Zu ihnen gehören:

Sasekea Harris, Librarian, University of the West Indies, St. Andrew, Jamaika

Mahmoud Khalifa, Cataloger Librarian, Library of Congress, Cairo Office, Kairo, Ägypten

Elchin Mammadov, Senior Information Specialist, Baku America Center, Baku, Aserbaidzhan

Catherine Muriuki, University Librarian, Pan Africa Christian University, Nairobi, Kenia

Sidra Shan, Assistant Librarian, International Islamic University Islamabad, Islamabad, Pakistan

Shao Yan, Group Leader, National Library of China, Peking, China

Während des fünfwöchigen Programms (10. April – 15. Mai 2010) werden die Stipendiaten an Diskussionsrunden mit Führungskräften aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich, Bibliotheksbesichtigungen und Fortbildungsveranstaltungen in Dublin (Ohio/USA) und Leiden (Niederlande) teilnehmen.

Informationen zur nächsten Bewerbungsrunde des Nachwuchsförderprogramms 2011 finden Sie unter:

[www.oclc.org/community/careerdevelopment/fellows](http://www.oclc.org/community/careerdevelopment/fellows)

## Agnese Perrone: Preisträgerin des ersten IFLA-Student-Awards!



Am Dienstag Morgen vergab IFLA-Präsidentin Claudia Lux den ersten IFLA-LIS-Student-Award an Agnese Perrone. Der Preis wurde durch die IFLA-Sektion Ausbildung und Training (SET) ins Leben gerufen, um eines der Kernziele des SET voranzutreiben: nämlich das studentische Interesse am IFLA-Kongress zu wecken und eine neue Generation von Bibliothekaren als aktive Mitglieder der IFLA zu gewinnen. Das Konzept wurde vom IFLA-Vorstand befürwortet.

Studenten der Informationswissenschaften aller Länder sind eingeladen ihre Aufsätze auf die übliche Weise beim Kongress vorzuschlagen. Aus allen erfolgreich eingereichten Aufsätzen wird die Jury des SET den Gewinnersatz auswählen. Der großzügig von der ex.bibliotheksservice gesponserte Award deckt alle Registrierungskosten für den IFLA-Kongress sowie die Reise- und Unterkunftskosten ab. Außerdem erhält der Gewinner für ein Jahr eine kostenlose IFLA-Mitgliedschaft und seine Abschlussarbeit wird im IFLA-Journal veröffentlicht.

Die diesjährige Preisträgerin, Agnese Perrone, kommt aus Cremona, Italien. Sie nahm am International Master in Information Science-Programm teil, das von der Universität Parma (Italien) und der Universität Northumbria (GB) gemeinschaftlich angeboten wird. Ihr Aufsatz Electronic book collections development in Italy: a case study beeindruckte die Jury des SET durch seine hochqualitativen Forschungsmethoden,

seiner wertvollen Forschungsergebnisse und das wissenschaftliche Arbeiten.

Agneses Arbeit stützt sich auf ihre Masterarbeit und beschreibt die Ergebnisse eines Forschungsprojektes, das untersuchte, wie Bibliotheken die Integration von E-Book-Collections in ihre Bibliotheksbestände bewältigen. Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts stand die Frage wie Auswahl, Bestandsentwicklung, Bedürfnisse von Benutzern und Budgetbedingungen mit den von den elektronischen Verlagen angebotenen Geschäftsmodellen korrelieren. Agnese wird ihre Arbeit in der Open Session der Sektion Erwerbung und Bestandsaufbau vorstellen (Nr. 212), am Donnerstag Nachmittag, 26. August, 13.45 – 15.45 Uhr.

Die Sektion Ausbildung und Schulung dankte der ekz. Bibliotheksservice, die den Preis gesponsert und die Preisverleihung an ihrem Stand durchgeführt hat. Die Sektionsmitglieder gratulierten Agnese herzlich und hoffen, dass dies erst der Anfang einer langen beruflichen Verbindung mit IFLA sei. Und nicht zuletzt: die Jury freut sich auf viele hochkarätige Einreichungen durch Studenten für den Preis 2010.



## IFLA-Briefmarke des Vatikans käuflich zu erwerben!

Die Vatikanische Bibliothek feiert den 75. Weltkongress der IFLA. Bitte besuchen Sie den Stand des Italienischen Bibliotheksverbands (Associazione Italiana Biblioteche) #824, wo Sie die Briefmarke kaufen können.

# Entwicklung und Geistiges Eigentum

Das Bibliotheksurheberrechtsbündnis Elektronische Informationen für Bibliotheken (eIFL) und IFLA haben auf der dritten Sitzung des WIPO Komitees für Entwicklung und Geistiges Eigentum (Development and Intellectual Property) dieses Jahres, die vom 27. April bis 1. Mai 2009 in Genf stattfand, eine gemeinsame Erklärung verfasst. Eine detaillierte Version der Erklärung finden Sie unter: <http://www.ifla.org/en/publications/joint-statement-from-ica-eifl-and-ifla-at-the-wipo-committee-on-development-and-intelle>

## Aufruf zur Spende für den "IFLA-Fonds"

Der „IFLA-Fonds“ wurde vom IFLA-Vorstand während seiner Sitzung in Oslo 2005

gegründet. Der Fonds besteht im wesentlichen aus drei Komponenten:

### **Komponente "Chancen nutzen"**

Diese Mittel stehen IFLA zur Verfügung, um in neue Initiativen zu investieren und um neue Programme und Dienstleistungen für die Mitglieder zu entwickeln.

### **Komponente "Katastrophenhilfe"**

IFLA sammelt Geld, um ausgewählten Bibliotheksprojekten nach Natur- und zivilen Katastrophen jederzeit und überall zu helfen

### **Komponente "Stützen und Unterstützen"**

Diese Gelder unterstützen IFLAs laufende Dienstleistungen für Mitglieder, fachliche Aktivitäten und Lobbyarbeit.

**Jeder, der einen Beitrag zum IFLA-Fonds leistet, erhält einen IFLA-Anstecker als Anerkennung und Dankeschön für die Unterstützung!**

Ausgefüllte Spendenformulare geben Sie bitte im IFLA-Sekretariat im Raum Yellow-3 ab. Spendenzahlungen in bar werden ebenfalls im Sekretariat oder am IFLA-Stand im Ausstellungsbereich (Stand 821-823) entgegen genommen.

Ich möchte einen Beitrag zum IFLA-Fonds leisten:

- Chancen nutzen
- Katastrophenhilfe
- Stützen und Unterstützen
- beliebige Komponente

Die Höhe meines Beitrags beträgt EUR \_\_\_\_\_

Meine Zahlung erfolgt per:

Banktransfer:

Bankinstitut: ABN AMRO nv, Ort: Den Haag, Niederlande  
Kontonummer: 51 36 38 911, Swift Code: ABNANL2A  
IBAN Code: NL23ABNA0513638911

Scheck:

Bitte ausstellen auf:  
IFLA Headquarters, Box 95312, 2095 CH The Hague, Netherlands

Kreditkarte:

American Express     Visa     Mastercard

Name des Karteninhabers: \_\_\_\_\_

Kartenummer \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_ Sicherheitscode \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie mir eine Proforma-Rechnung über den oben genannten Betrag.

**Gewinnerin  
des Dr. Shawky  
Salem Stipendium  
zur Konferenzteilnahme  
(SSCAG) an der IFLA 2009  
in Mailand**

**Domingua Ghassan Abboud (Libanon)**

Anfang 2009 wurde ich zur Leiterin der Abteilung Bestandsentwicklung der Louaize Library der Notre Dame University (Libanon) berufen. Ich habe an der Lebanese University Fanar/ Fakultät für Information und Dokumentation studiert (1987 Abschluss in Information und Dokumentation). Ich sehe das Shawky Salem Stipendium zur Konferenzteilnahme (SSCAG) als Anerkennung für meine 20-jährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Seit 1991 bin ich Mitglied der Libanesischen Bibliotheksverbands und möchte ebenfalls IFLA-Mitglied werden. Ich möchte Dr. Salem für seine kontinuierliche Unterstützung der Bibliothekare aus arabischen Ländern danken. Und ein GROSSES Dankeschön an die IFLA!

**Natalia Grama und Maria Ivana Bugini** besuchten die Ausstellungseröffnung und sprachen mit einigen Delegierten und Ausstellern...

Wir trafen insbesondere Delegierte der Nationalbibliotheken wie z.B. Damien Chatagnon, Kommunikationsabteilung der **Nationalbibliothek Frankreich**, der uns erzählte, dass seine Bibliothek bei jeder IFLA-Konferenz dabei ist. Er besucht den Kongress vor allem, um seine Bibliothek und die „digital library“ vorstellen zu können, da es der einfachste Weg ist, sie bei ausländischen Kollegen bekannt zu machen.

Die Unterhaltung mit drei Vertretern der **Nationalbibliothek Südafrika**, die sich einfach als Andrew, Lesiba und Harry vorstellten, war ebenfalls interessant. Sie sagten, dass „Südafrika immer auf der IFLA-Konferenz vertreten ist, um präsent

zu sein, strategische Partnerschaften zu knüpfen und nach ausländischen Kooperationspartnern Ausschau zu halten.“ Sie unterstützen auch Ellen Tise als IFLA-Präsidentin.

Herr Wei Wei, Bibliothekar der **Nationalbibliothek China**, sagte, dass obwohl es seine erste IFLA-Konferenz ist, seine Bibliothek jedes Jahr daran teilnimmt. Sie versprechen sich einen kulturellen Austausch mit der internationalen Bibliotheksgemeinschaft. „Wir möchten die Welt kennen lernen und wollen, dass die Welt uns kennen lernt.“

Delin Guerra, Leiterin der Abteilung Internationale Beziehungen der **Amerikanischen Bibliotheksverbandes (ALA)** kommentierte, dass „nicht nur die ALA immer an den IFLA-Konferenzen teilnimmt, sondern auch die IFLA auf den ALA-Konferenzen zu Gast ist“. Wir versprechen uns, dass die Menschen am ALA-Stand (825) mehr über die Programme und Konferenzen, insbesondere die ALA-Jahreskonferenz 2010 in Washington D.C., erfahren.

Giovanna Frigimelica, Sekretärin des **Italienischen Bibliotheksverbandes (AIB)** erzählte uns, dass ihr Verband dieses Jahr einen eigenen Stand hat, weil er an der Organistoren der IFLA-Konferenz 2009 gehört.

Die Delegierten der **Europäischen Bibliothek für Information und Kultur (BEIC)** erzählten uns, dass die Idee sehr neu ist: „Nichts Vergleichbares existiert, weder in Italien noch woanders in Europa – die Idee eine Brücke zwischen der Vergangenheit und Zukunft der Bibliotheken zu schlagen, Bücher und Internet zu verbinden.“

Gastgeber ist die Region Lombardei, die sich mit Magazinen, Broschüren und Postern vorstellt und uns einlädt, Sehenswürdigkeiten, Natur, Kultur, Landschaft und die Städte dieser wunderschönen Region zu besuchen.

Now with more than 155,000 images!

# ART MUSEUM IMAGE GALLERY



Emily Kaudern, August, Faculty Room of Cambridge, 1909  
Cathedral Library, Durham, UK. Courtesy of  
The Art Institute of Chicago

This rich art image database, available exclusively on WilsonWeb, now offers more than 155,000 works from an impressive roster of distinguished international museum sources.

*"Essential...for public and research libraries."* —LIBRARY JOURNAL

*"Indispensable for programs in art history, design, and studio art...."*

—CHOICE

- Images are rights-cleared for educational use.

Search these WilsonWeb databases alone or with *Art Museum Image Gallery*!

- **Art Full Text**  
"The most inclusive and wide-ranging of the art databases."  
—*Online Magazine's "The Online 100"*
- **Art Index Retrospective: 1929-1984**  
"A tremendous resource....comprehensive content and excellent search options."  
—*Reference Reviews*
- **Avery Index to Architectural Periodicals**  
A powerful tool for exploring the journalism of architecture and design.
- **Cinema Image Gallery**  
A vital research tool for movie history images.

**Wilson  
Web**

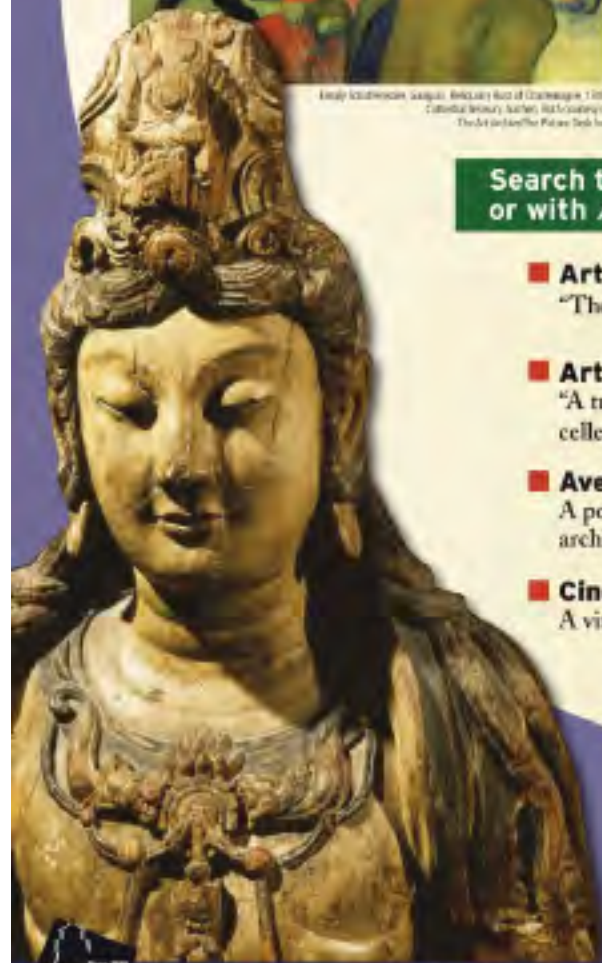
Less Searching. More Finding

REGISTER FOR A FREE TRIAL  
[www.hwwilson.com/trial](http://www.hwwilson.com/trial)



**H.W. Wilson**  
[www.hwwilson.com](http://www.hwwilson.com)

Toll Free: 800-367-6770 • Tel: 718-588-8400  
Fax: 718-580-1617 or 800-590-1617  
E-mail: [custserv@hwwilson.com](mailto:custserv@hwwilson.com)



## A2K-Publikation (Access to Knowledge) – Aufruf zum Einreichen von Beiträgen

Dies ist ein Aufruf zum Einreichen von Beiträgen für das Buch Access to Knowledge (A2K), ein Band mit Fallstudien und wissenschaftlichen Vorträgen, das bei K.G. Saur / IFLA publiziert werden soll. Hauptgegenstand des Buches ist das Motto der Präsidentschaft von Ellen Tise „Bibliotheken fördern den Zugang zum Wissen“. Es soll den gegenwärtigen und zukünftigen Zugang zum Wissen beleuchten einerseits als Bibliotheksdienstleistung andererseits als Gegenstand der Forschung im Hinblick auf Technologie, Verfahren und der Berücksichtigung von Nutzerbedürfnissen. Die Kapitel werden unter fünf Gesichtspunkten zusammengeführt werden:

- Benutzerorientierte A2K-Vorhaben
- Förderung von A2K
- Partnerschaft im Bereich A2K
- Bibliotheken als Raum und Ort im Hinblick auf A2K
- Bibliotheken und Lebenslanges Lernen
- Weitere Herangehensweisen an A2K

Diese Publikation möchte den entsprechenden theoretischen Rahmen, die neuesten empirischen Forschungsergebnisse und die Best-Practice-Erfahrungen auf diesem Gebiet vorstellen.

Forscher und Praktiker können gerne bis zum 7. Oktober 2009 ein zwei- bis dreiseitiges Manuskript-Abstract (500 – 750 Wörter) einreichen, in dem Anliegen und Ziel des beabsichtigten Beitrags verständlich beschrieben werden. Das Abstract sollte im Emerald-Format für strukturierte Abstracts abfasst sein (s. <http://info.emeraldinsight.com/authors/guides/abstracts.htm>). Die Autoren, deren Vorschläge angenommen wurden, werden bis Oktober 2009 über den Status ihres Antrags informiert und erhalten die entsprechenden Guidelines zur Abfassung. Die fertigen Beiträge müssen bis 30. Januar 2010 eingereicht werden. Alle eingereichten Beiträge werden einem anonymen Begutachtungsverfahren mit mindestens drei Experten unterzogen.

Fragen und Einsendung der Vorschläge für Beiträge bitte an: [A2K@ifla.org](mailto:A2K@ifla.org)

Ellen Tise Redaktionsteam:

Jesús Lau (Mexiko)  
Ana Maria Tamaro (Italien)  
Theo Bothama (Südafrika)

## Verpassen Sie nicht die designierte IFLA-Präsidentin Ellen Tise heute Nachmittag auf der Sitzung der Diskussionsgruppe Frauen, Informationen und Bibliotheken

Ellen Tise ist eine der vier prominenten Diskussionsteilnehmerinnen auf der Sitzung der Diskussionsgruppe Frauen, Information und Bibliotheken zum Thema „Bibliotheken schaffen Zukunft für die Frauen dieser Welt“, die heute, am Mittwoch, 26. August, von 13.45 bis 15.45 Uhr in der Orange Hall stattfinden wird.



Die Diskussionsgruppe Frauen, Informationen und Bibliotheken lädt alle Delegierten herzlich dazu ein, sich an der Podiumsdiskussion zu beteiligen. Stellen Sie Fragen und teilen Sie Ihre eigenen beruflichen Erfahrungen in dieser interaktiven Sitzung mit, die das Ziel verfolgt, die Rolle der Frauen innerhalb des Berufsstandes und ihren Beitrag für die weltweite Gesellschaft zu fördern.

Wir sind insbesondere daran interessiert, von Projekten zu hören, in denen Bibliothekarinnen und Informationsspezialistinnen von überall auf der Welt die Entwicklung von Frauen innerhalb ihrer Gesellschaften unterstützen. Ebenso von Interesse sind Best-Practice-Berichte über die Förderung der beruflichen Stellung von Frauen oder über andere geschlechterrollenspezifische Themen aus dem Bereich des Berufslebens.

Die vier Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion:

- **Dr. Camila Alire**, Präsidentin der ALA
- **Elizabet de Carvalho**, Leiterin des IFLA Regionalbüros für Lateinamerika und die Karibik
- **Barbara Schleichagen**, IFLA Vorstand
- **Ellen Tise**, IFLA Präsidentin 2009-2011

werden ihre Erfahrungen und aktuelle Vorgänge in ihren Regionen diskutieren. Vorher wird **L. E. Ndaki** von der Mangosuthu University of Technology, Durban, Südafrika, ein Einführungsreferat halten mit dem Titel: „Emanzipation von Frauen im Bibliotheks- und Informationswesen und die Auswirkungen der Globalisierung“.

Die Ergebnisse dieser Sitzung werden Einfluss auf das Programm der IFLA 2010 in Göteborg haben, wo die Diskussionsgruppe Frauen, Informationen und Bibliotheken Beispiele solcher Initiativen auf der „Global Women’s Fair: Sharing Best Practice in Support of Women Users, and Women Library and Information Workers“, vorstellen wird. Diese Messe wird an der National Resource Library for Women’s, Men’s and Gender Studies der Universität von Göteborg parallel zum IFLA-Kongress stattfinden.

Die Diskussionsgruppe Frauen, Informationen und Bibliotheken ist momentan auf der Suche nach Projekten, die beim Kongress im nächsten Jahr präsentiert werden können. Wenn Sie sich gerne beteiligen möchten oder irgendwelche speziellen Projekte kennen, die auf der Global Women’s Fair präsentiert werden können, kommen Sie zur heutigen Sitzung und/oder besuchen Sie das Planungstreffen der Diskussionsgruppe Frauen, Informationen und Bibliotheken am Donnerstag, 27. August, von 09.45 bis 11.15 Uhr in der White Hall 2. Alternativ dazu können Sie mit Maria Cotera, vorläufige Vorsitzende der Diskussionsgruppe Frauen, Informationen und Bibliotheken unter der Mailadresse [m.cotera@ucl.ac.uk](mailto:m.cotera@ucl.ac.uk) Verbindung aufnehmen.

# Nicht verpassen....

Die Zukunft Digitaler Bibliotheken:  
Nutzererwartungen und Anbieterstrategien

Plenarsitzung – Podiumsdiskussion über die Ergebnisse des Workshops, der am Dienstag 25. August als geschlossene Veranstaltung für geladene Teilnehmer in der Universität Mailand stattfand. Mittwoch, 26. August von 8.30 – 9.30 Uhr im Auditorium

## Entwicklungshelfer: Birgitta Sandell und Gunilla Natvig



Birgitta Sandell und Gunilla Natvig arbeiten seit 1993 für das IFLA-ALP-Programm und werden beide Ende dieses Jahres in den Ruhestand gehen.



Das ALP Programm wurde 1984 ursprünglich unter der Bezeichnung "Advancement of Librarianship Programme – Programm zur Förderung des Bibliothekswesens" gestartet. Die Bezeichnung (aber nicht das Akronym) änderte sich 2004 in „Action for Development through Libraries Programme – Programm Aktion für Entwicklung durch Bibliotheken“. Die Aufgabe von ALP war und ist es, den Bibliothekarsberuf, bibliothekarische Institutionen und das Bibliotheks- und Informationswesen von Entwicklungsländern in Afrika, in Asien und Ozeanien, in Lateinamerika und der Karibik weiterzuentwickeln.

Von Beginn an wurde die Geschäftsstelle des Programms großzügigerweise von der Universitätsbibliothek Uppsala, Schweden, beherbergt.

Die erste Direktorin war Brigitta Bergdahl, die 2000 in den Ruhestand ging. Nachfolgerin wurde im selben Jahr Brigitta Sandell, die seit

1993 als Programme Officer tätig war. Gunilla Natvig arbeitete während der ganzen Zeit als Programme Officer.

IFLA-Express interviewte die beiden Damen am 25. August auf der Mailänder Konferenz.

**Express:** Wie sind Sie zum ALP gekommen?

*Birgitta:* Birgitta Bergdahl hat mich eingeladen, bei dem Programm mitzumachen; erst war ich nicht interessiert, aber sie brauchte jemand der französisch spricht, und ich habe fünf Jahre in Marokko gelebt.

*Gunilla:* Ich glaube, ich wurde eingeladen, weil ich portugiesisch und spanisch spreche und in Europa, Guinea Bissau und Sri Lanka gelebt habe, ich hatte also Erfahrungen mit Entwicklungsländern.

**Express:** An wie vielen ALP-Projekten haben Sie über die Jahre mitgearbeitet?

*Birgitta:* ALP hat seit 1991 190 Projekte durchgeführt, und seit wir dabei sind, haben wir an allen mitgearbeitet.

**Express:** Welches waren die erfolgreichsten ALP-Projekte, an denen Sie beteiligt waren?

*Gunilla:* Die Übungsstipendien und Hilfestellungen in IKT und Informationskompetenz, besonders in Asien und Lateinamerika, waren die erfolgreichsten. Die Seminare über das Wissen der Ureinwohner und ihr Recht auf Zugang zu Informationen in ihrer eigenen Sprache waren sehr wichtig, um diese Themen auf die Tagesordnung von Regierungen in Lateinamerika bringen zu können.

*Birgitta:* Besonders wichtig war, dass die Motivation für diese Seminare direkt aus den betroffenen Regionen kam und lokale Experten einbezogen wurden.

**Express:** Und welche waren die am wenigsten erfolgreichen?

*Both:* Am wenigsten erfolgreich war der Versuch, eine bilinguale (Englisch und Französisch) bibliothekswissenschaftliche Zeitschrift in und für Afrika zu starten. Das Projekt verbrauchte eine Menge Geld, die Zeitschrift überlebte allerdings nicht besonders lang.

**Express:** Wie sehen Sie die Zukunft von ALP?

*Birgitta:* Wir sind froh, dass es weiter geht; auch wenn die SIDA (Swedish International Development Cooperation Agency) das Programm nicht mehr unterstützt, sollte die



Förderung durch die Bill and Melinda Gates Foundation helfen, den zukünftigen Erfolg des Projekts sicher zu stellen.

*Gunilla:* Wichtig ist vor allem, die Menschen in ihrem sozialen Umfeld weiterhin bei allen Aspekten des Programms einzubeziehen und nicht von-oben-herab zu agieren.

**Express:** An wie vielen IFLA-Konferenzen haben Sie teilgenommen, seit Sie für ALP arbeiten?

*Birgitta:* An allen seit 1993.

*Gunilla:* An allen seit 1997.

**Express:** An welche IFLA-Konferenz erinnern Sie sich besonders?

*Birgitta:* Das war die Konferenz in Havanna, Kuba 1994 – das zeigte uns, dass selbst ein armes Land eine erfolgreiche IFLA-Konferenz organisieren kann.

*Gunilla:* Bei allen Konferenzen habe ich beste Erinnerungen daran, unsere Kollegen aus allen Regionen persönlich zu treffen.

**Express:** Und was waren die schlechtesten Erinnerungen?

*Beide:* Die Visa-Probleme bei den Konferenzen in Boston und Quebec, als die Visaanträge vieler Teilnehmer aus Entwicklungsländern scheinbar vollkommen willkürlich abgelehnt wurden.

**Express:** Und zum Schluss, was haben Sie vor, wenn Sie demnächst im Ruhestand sind?

*Birgitta:* Ich will weiter für die Universitätsbibliothek Uppsala in Teilzeit arbeiten, mit flexiblen Arbeitszeiten, die es mir erlauben, meine Familie öfter zu sehen..

*Gunilla:* Ich gehe komplett in den Ruhestand, um mehr von meinen Enkelkindern zu haben und zu reisen.

**Express:** Vielen Dank, meine Damen, und Ihnen beiden viel Glück für Ihren Ruhestand!

## Bibliotheken der Zukunft

In einem überfüllten Raum – und der Gelbe ist wirklich groß – war das spannende Thema am Morgen des 24. August: „Libraries of the future – libraries in the future: where will we stand 10 years from now?“

Der erste in die Zukunft schauende Prophet war Klaus Ceynowa (Bayerische Staatsbibliothek, München), der über "Libraries in Digital Life" sprach. Wie der mystische Phönix würden die alten und überholten Bibliotheksmodelle abbrennen und innerhalb von zehn Jahren aus der Asche wieder auferstehen. Zwei Möglichkeiten stellte er heraus: 1) Als Dienstleister muss die Bibliothek völlig in die Abnehmergemeinschaft integriert und unsichtbar sein. 2) Als Ort muss die Bibliothek mit atemberaubender Architektur und modernen Design sichtbar sein. Klaus Ceynowa beschrieb den rückläufigen Gebrauch von Bibliothekswebseiten und sagte die Konzentration von Bibliotheken und mobilen Geräte sowie flexiblen E-Book-Readern auf einer Kontaktlinse voraus – vor allem das war echt cool!

Hängen Sie die Gründe, warum Sie Ihre Bibliothek lieben an einen Fahnenmast, so wie es die Menschen in Singapur tun. Und für alle, die skeptisch sind, es gibt mindestens 50 Gründe nichts zu ändern.

Danach erzählte uns Eppo Van Nispen, in seinem Vortrag "the future is not far away: the DOK – Library Concept Center", dass er kein Bibliothekar sei, dass er viel lese, jedoch keine Bücher. Seine Vision konzentrierte sich auf das Jahr 2050 – wegen seiner Kinder, sagt er uns. Dies schließt das Kreieren von Dienstleistungen ein, die nicht nur gut sind, sondern auch etwas Unerwartetes und aufregend Frisches haben müssen. Er sagte uns auch noch, dass das System nicht mehr funktioniere, weil „die meisten Bibliotheken NICHT auf das Spaßhaben ausgerichtet sind“. Aber genau das ist es, was eine lebendige Bibliotheksatmosphäre braucht, inklusive junger zockender Menschen (im Besonderen gut aussehender junger Männer) und natürlich auch Bücher. Das bedeutet auch, und das wird Sie schockieren, dass es keine Regeln im Gebäude gibt. Also verbrennen Sie ihre Benutzungsordnung und haben Sie Spaß! Und vergessen Sie nicht: Nicht die Bücher machen Ihren Bestand aus; es sind die Menschen.

Dierk Eichel (Student an der FH-Potsdam)

## Bibliotheken fördern den Zugang zum Wissen – eine Ideensammlung

Während der Brainstorming-Sitzung der künftigen Präsidentin am 25. August haben Studierende des internationalen Masterstudiengangs "Digital Library Learning" (DILL) eine Ideensammlung zum Motto der Präsidentin "Bibliotheken fördern den Zugang zum Wissen" vorgestellt. Andrea Zanni (Italien) und Florence Mirembe (Uganda), zwei Mitglieder des Teams von Anna Maria Tammaro, erläuterten wie die 20 Studierenden zusammengearbeitet haben, um ihre Aufgabe zu erfüllen: „Ein Instrument, um das Motto zu bereichern“ wie Pascal Sanz, Mitglied des IFLA-Vorstands, kommentierte. Ihre Aufgabe war nicht einfach, aber sie wurde schließlich von einem erfolgreichen und beachtlichen Ergebnis gekrönt. Die Studierenden, die an der Sitzung teilgenommen hatten, wurden gebeten, neue Stichworte und Ideen für eine aktualisierte Ideensammlung zusammenzutragen. Sie können alle Schritte ihrer Arbeit in ihrem Blog verfolgen: <http://ifladill2009.wordpress.com/>

Francesca Giannelli und Roberta Spagnoli

## Sichuan nach dem Erdbeben

Nach der Pressekonferenz vom 24. August klärten die chinesischen Delegierten uns über die Situation in Sichuan nach dem furchtbaren Erdbeben vom 12. Mai 2008 auf. Frau Li Chun, Bibliothekarin aus der Region Beichuan, und Herr Li Kai Cheng, Direktor der Mian Zhu County Library, kamen zur IFLA-Konferenz nach Mailand, um zu berichten, wie die Hilfen, die sie von der IFLA erhalten hatten, verwendet worden sind. Neben den all internationalen Projekten zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln,

Geld und was sonst gebraucht wurde, spielte die IFLA eine wichtige Rolle. Im Oktober 2008 reiste IFLA-Präsidentin Claudia Lux nach Sichuan, um die Spenden der IFLA und vieler Länder



zu überreichen. Sie wurde auch zum jährlichen Treffen des chinesischen Nationalbibliotheksverbands eingeladen. In diesen Tagen ist eine Gruppe chinesischer Bibliothekare dank einer speziellen Einladung, die alle ihre Ausgabe deckt, in Mailand. Li Chun erzählte die dramatische Geschichte der vollständigen Zerstörung der Bibliothek in Beichuan, welche einige außerordentlich wichtige Quellen der vom Aussterben bedrohten Chang-Minderheit in dieser Provinz beherbergte. Eine sehr große Hilfe kam vom Prince Claus Fund for Culture and Development (Amsterdam), der seit 2003 ein spezielles Programm namens Cultural Emergency Response (CER) unterhält. Aus diesem Programm wurden 120.000 Euro zur Errichtung eines großen Gebäudes, das die Bibliothek, das Museum und das Kulturzentrum der Gemeinde beherbergen soll, zur Verfügung gestellt.

Der Schaden an der Mian Zhu County Library ist nicht so groß, dass

man ein neues Gebäude errichten müsse, jedoch bleibt immer noch sehr viel Arbeit, um die Strukturen wieder herstellen zu können. In der Zwischenzeit werden alle bibliothekarischen Dienstleistungen noch durch 18 provisorische Bibliotheken angeboten.

(Text und Bilder von Cora Collon, He Huan und Ilario Ruocco)

Haben Sie interessante Nachrichten zur IFLA-Konferenz, die Sie anderen Delegierten mitteilen möchten?

Sie können Ihre Nachrichten an jedem Tag (bis einschließlich Mittwoch, 26.08.09) bis spätestens 14.00 Uhr im IFLA-Sekretariat (Raum Yellow 3) oder beim Büro des IFLA Express (Meetingroom 4 & 5) einreichen.

Sämtliche Nachrichten für den IFLA Express müssen von der IFLA genehmigt werden.

Der IFLA Express veröffentlicht keine Ankündigung von Veranstaltungen, die nicht Bestandteil des offiziellen Programms sind. Für solche Informationen steht das Schwarze Brett (Message Board) in der Registration Area zur Verfügung.

## LESEN im Digitalen Zeitalter

Sind Sie interessiert, ein bisschen mehr über das Lesen im digitalen Zeitalter zu erfahren? Sie wollen Schüler und Studierende für die Zukunft fit machen und ihnen die für das 21. Jahrhundert nötige Informations- und Medienkompetenz vermitteln?

Dann sollten Sie am IFLA-IASL Joint Meeting am 1. September 2009 in Padua teilnehmen, am Seminar "Reading in the Digital Age: Educating the Passionate and Competent Reader through the School Library" (9.00 -17.30 Uhr, Università degli Studi di Padova – Palazzo del Bo).

Ebenso interessant könnte für Sie die vom 2.-4. September 2009 in Abano, in der Nähe von Padua, stattfindende 38. IASL-Konferenz sein (Hotel Alexander Palace, Abano Terme, bei Padua). Sie findet damit zum ersten Mal in Italien statt! Thema der Konferenz: "Preparing Pupils and Students for the Future: School Libraries in the Picture".

Einige Plätze sind noch frei – sowohl für die gesamte Konferenz als auch für einzelne Tage. Die Online-Registrierung ist bereits abgeschlossen, Sie können sich aber direkt vor Ort anmelden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Padua und Abano, verpassen Sie nicht dieses spannende Konferenzprogramm einschließlich der gesellschaftlichen, kulturellen und inhaltlichen Höhepunkte sowie Besuche (Venedig, Vicenza etc.) und nutzen Sie die Gelegenheit, Kollegen aus aller Welt zu treffen!

Weitere Informationen unter: <http://www.iasl-online.org/events/conf/2009> (Aktualisierungen unter: <http://iaslonline.ning.com>) oder <http://iasl2009.educazione.unipd.it>.

Für Fragen kontaktieren Sie gerne: [luisa.marquardt@gmail.com](mailto:luisa.marquardt@gmail.com)

**Sponsoren**

Platinum OCLC  
Gold ProQuest  
Silver Elsevier  
Silver Infor  
Associate Springer  
Associate Gale Cengage Learning  
Associate EBSCO  
Associate Ex-Libris  
Associate Japan Science and Technology

Platinum Congress Sponsor  
OCLC



Gold Congress Sponsor  
ProQuest



Silver Congress Sponsors  
Elsevier

Infor



Bronze Congress Sponsors  
H.W Wilson




**LIBRARY SPACE**

**INSPIRATION FOR BUILDINGS AND DESIGN**

Published by THE DANISH LIBRARY ASSOCIATION  
Edited by Hellen Niegard, Jens Lauridsen and Knud Schulz

Catch up with new library concepts and buildings! Best Practice Examples from Denmark and the other Nordic countries, The Netherlands and USA:  
dbf.dk or lammhultslibrarydesign.com  
– Eurobib Direct Webshop

Visit 'LIBRARY SPACE'  
IFLA MILAN 2009 Poster No 6



International Federation of  
 Library Associations and Institutions

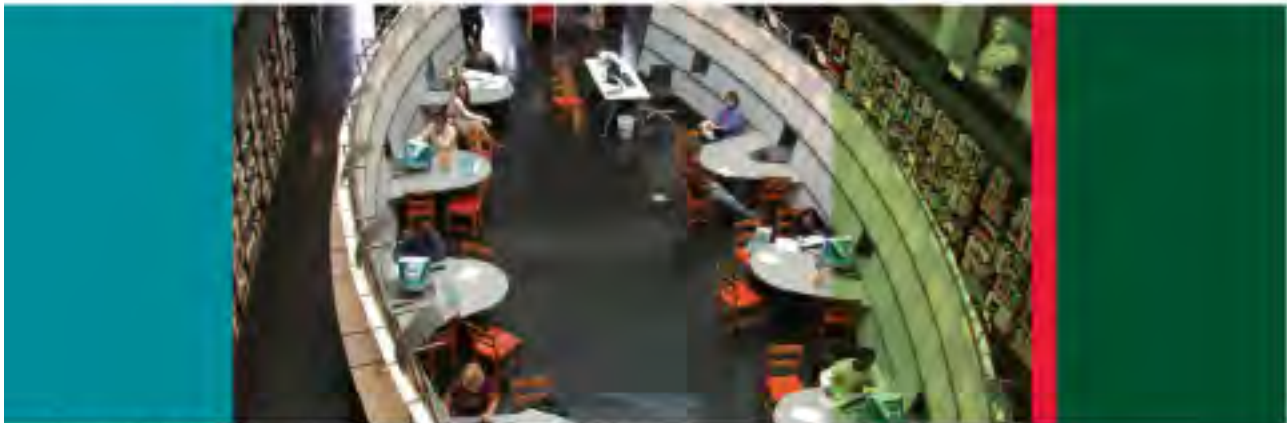


Photo: Dalo Public Library by Maurice J. Freedman, 2003

## The International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) is the global voice of library and information services. **Come and join us!**

IFLA includes members from the library and information community around the world. We extend a warm welcome to you to join us. You can participate in professional discussions, dialogues, information exchange and other activities through our many professional groups, on a broad variety of topics. Members receive free section registrations and free subscription to the IFLA Journal and IFLA Directory. Substantial discounts are available to you on IFLA congresses registration and IFLA publications. Join us and help define the agenda of the international library and information community.

### Our Congress

Each year in August IFLA organises the World Library and Information Congress. This is where you meet colleagues from all over the world. A perfect networking opportunity!

### Upcoming congresses:

- 2009 Milan, Italy
- 2010 Gothenburg, Sweden
- 2011 San Juan, Puerto Rico

### IFLA Headquarters

P.O. Box 95312  
 2509 CH The Hague  
 Netherlands  
 TEL: +31-70-3140884  
 FAX: +31-70-3834827  
 E-MAIL: [membership@ifla.org](mailto:membership@ifla.org)

### Joining is easy!

Step 1: Select a membership category:

- Association\*  
 Institution\*  
 Individual (€ 127)  
 Student (€ 56)

Country of residence:

\* Fees for these categories depend on type and country

Step 2: Fill in your email address

and send back to:  
**IFLA Headquarters**  
 P.O. Box 95312  
 2509 CH The Hague  
 The Netherlands

Step 3: IFLA will contact you to provide further information.

Or you can surf to  
[www.ifla.org/membership](http://www.ifla.org/membership)